

# Modellbahnanlage der Spurweite H0m

Um auch schwächer entwickelte Regionen wirtschaftlich erschließen zu können, baute man ab 1880 bis nach der Jahrhundertwende in größerem Umfang Schmalspurbahnen. Die hier gezeigte Modellbahnanlage zeigt eine Nachbildung der „Lübben-Cottbusser-Kreisbahn“ (LCKB) mit einem Schmalspurnetz mit 1000 mm Spurweite. Im Maßstab 1 : 87 wird das Spurmaß 1000 mm als Nenngröße H0m mit 12 mm Spurweite nachgebildet. Die Vorbilder der hier fahrenden Züge standen viele Jahrzehnte im Dienst der LCKB.





## Die Spreewaldbahn

Zwischen 1898 und 1904 entstand nordwestlich von Cottbus die „Lübben-Cottbusser-Kreisbahn“ (LCKB), die ab 1924 den Namen „Spreewaldbahn“ annahm. Sie verfügte über ein Streckennetz von ca. 85 km und erfreute sich in ihrem Einzugsgebiet eines guten Zuspruchs. Im Jahre 1950 wurde die „Spreewaldbahn“ unter die Verwaltung der Deutschen Reichsbahn gestellt. In den 60er Jahren gingen die Beförderungsleistungen durch die Konkurrenz des Straßenverkehrs stark zurück – das Ende der Schmalspurbahn zeichnete sich ab. Zwischen 1967 und 1970 wurde der Betrieb eingestellt. Einige Fahrzeuge sind glücklicherweise erhalten geblieben. So ist im Spreewaldmuseum in Lübbenau eine Ausstellung mit der Lokomotive 99 5703 und dem Wagen 903-201 zu sehen, und auf der Museumseisenbahn in Bruchhausen-Vilsen verkehren die Lokomotive 99 5633, die Reisezugwagen 901-202, 901-204 und der Packwagen 905-011. ■